

Songül Viridén

GLP Schlieren

Kleine Anfrage betreffend Jugendgangs

Am 03.05.2021 stach ein Zeitungsartikel in die Augen mit dem Titel:

„Diese Jungen verherrlichen Gewalt und pfeifen auf die Schweiz – ...unterwegs mit einer Vorstadt-Gang in Schlieren ZH“

In der Variante auf dem Mobilgerät lautete die Überschrift sogar: „Gangland Schlieren“

Am 04.05.2021 hiess ein Artikel: „Wie schlimm steht es um Schlieren – So geht die Zürcher Agglo-Gemeinde mit Jugend-Banden um“

Die Artikel beschreiben dann eine „Jugendgewaltkultur, die sich seit einigen Jahren in der Schweiz“ und hier als Beispiel Schlieren, entwickelt habe. Dabei spricht die Zeitung mit Jugendlichen aus und in Schlieren. Das Alter wird zwischen 13 und 19 angegeben.

Da für solche Berichte jeweils häufig Schlieren als Beispiel genommen wird, schlägt es sich zudem auf das Schlieremer Image (Gangland Schlieren) sehr negativ aus.

Ein schlechtes Image wirkt sich nicht nur negativ auf die Durchmischung der Bevölkerung aus oder macht es den Schulabgängern schwieriger, einen Lehrplatz zu finden, es ist auch eine Gefahr für den Wirtschaftsstandort Schlieren.

Dazu bitte ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Stadtrat die Problematik der „Jugendgangs in Schlieren“ ein?
2. Hat der Stadtrat Kontakt zu den anderen Agglo-Gemeinden im Limmattal, die evt. ähnliche Situationen haben und gibt es dahingehend eine Zusammenarbeit?
3. Was tut der Stadtrat (Polizei, Schule, Jugendkommission) diesbezüglich bereits, was hat er schon geplant und was wird präventiv bisher und zukünftig getan, damit sich so etwas unter den Jugendlichen in Schlieren nicht noch weiter „ausbreitet“, bzw. zurückbildet?
4. Was wird grundsätzlich in Schlieren alles getan, um die Jugendlichen „von der Strasse“ zu holen?
5. Was gedenkt der Stadtrat in Zukunft zu tun, um Schlieren kurz und längerfristig aus diesem Image zu führen?

Schlieren, 03.05.2021 ergänzt am 04.05.2021